

Mittwoch, 1. August 2018

An den
Präsidenten des
Südtiroler Landtages

Anfrage mit schriftlicher Beantwortung
Pap-Test - warum muss man den kostenlosen Pap-Test dann doch bezahlen?

Der so genannte PAP-Vorsorgetest zur Vorbeugung des Gebärmutterhalskrebses ist prinzipiell für die zur Krebsfrüherkennung eingeladenen Frauen kostenlos.

Laut Internetseite des Sanitätsbetriebes stützt sich diese Krebsfrüherkennung auf eine schriftliche Einladung der Frauen alle 3 Jahre.

Die Kosten für die Abstrichentnahme durch private Strukturen werden nach Landestarifverzeichnis durch die jeweiligen Gesundheitsbetriebe rückvergütet.

Es kommt nun wiederholt vor, dass Frauen sich nach Erhalt der Einladung für den Test vormerken und das Einladungsschreiben nicht mitnehmen, verlegen oder vergessen.

In dem Fall wurde einigen Frauen die Abstrichabnahme in Rechnung gestellt.

Das Einladungsschreiben fungiert sozusagen als "Gutschein" für den Vorsorgetest.

1. Ist es organisatorisch nicht sinnvoller, wenn die Vorsorgeberechtigung und die entsprechende kostenlose Abwicklung im Rahmen eines EDV-Prozesses abläuft, damit nach der Vormerkung die kostenlose Abwicklung auch ohne Brief, Schreiben, Einladung und dergleichen möglich ist?



Andreas Pöder
Landtagsabgeordneter